POSTAKTUELL – Sämtliche Haushalte

Pößnecker Stadtanzeiger

mit Amtsblatt der Stadt Pößneck

Jahrgang 28 | Freitag, den 16. April 2021 | Nummer 4

Kreuzung Jüdewein - Baubeginn rückt näher

Lesen Sie im Innenteil:

- **145 Jahre Heinrich Tessenow** I Eine Würdigung Teil 2
- **Frühjahrsputz in Pößneck** I Aufruf der Stadt zur Beteiligung
- **Pößneck und die DEFA** I Ergebnis der Filmabstimmung

Nichtamtlicher Teil

Nachrichten aus dem Rathaus

Für eine LEBENDIGE INNENSTADT

Nutzen Sie die Geschäfte und Gaststätten in Pößneck und helfen Sie die lokale Vielfalt unserer Stadt zu erhalten.

Leider sind immer noch viele Einzelhändler, Dienstleister und Gastronomen unserer Stadt vom Lock-Down stark betroffen. Nachfolgend finden Sie einen kleinen Auszug der Anbieter mit alternativen Bestellmöglichkeiten. Die Unternehmen bieten mitunter Onlineshops, Schaufenstershopping, Außer-Haus-Verkauf oder einen Liefer- und Beratungsservice an. Die einzelnen Angebote sind zum Teil über Internetplattformen (Facebook, Instagram, Webseite) einsehbar, können aber auch direkt bei den Anbietern telefonisch nachgefragt werden.

Viele Geschäfte bieten auch einen **Beratungs- und Verkaufsservice bei Ihnen zu Hause** an. Bitte fragen Sie bei Interesse gern nach.

DIENSTLEISTER
Allianzagenturen Tel. 4599001, neupert-allianz.de
Buchrestaurierung /-rahmung Seifert Tel. 0160 7846529
Kleine Hundeschule / Nagelstudio C. Könitzer
Tel. 0157 58861200
Powerline PC Tel. 0151 50483220
Power Print Tel. 412807, power-print@web.de
Schneiderei Guth Tel. 422878
Tattoo Studio Tel. 0174 3191153
Thai Massage La-Ongjai Tel. 0152 22569783

HÄNDLER
Blumenhaus Fritzsche Tel. 423026
Buchhandlung Müller – K.Gottstein, Tel. 412379
Buchhandlung Am Markt C. Hehne, Tel. 0176 43984864, caro-buch@gmx.net
DER Deutsches Reisebüro Tel. 423750; ines.pfeifer@der.com
Eismann Uhren & Schmuck Tel. 414402 / Facebook
Foto Peterlein Tel. 412001
Freemod Tel. 01621751176, www.freemod-mode.de
Haus der Geschenke Tel. 412392, haus-der-geschenke@gmx.de
Hello Bride - Brautmoden Tel. 0152 22040962, www.hello-bride.net
IVO`S Mini Baumarkt Tel. 506386, info@minibaumarkt.com
Mash - Jeans Tel. 0170 5409256, www.mash-jeans.de
Modehaus Munsche Tel. 01723674165, Instagram / Facebook
Mode – Exclusiv Ch. Hochstein Tel. 417893; beauty-box92@gmx.de
Mode Hupfer Tel. 413009
Pelz Hartmann Tel. 412217
Reisebüro Traeger reisebuero-traeger@versantonline.de; Facebook
Stoffladen Schmidt Tel. 412547 ingvelde@stoffladen-schmidt.de
Töpferwerkstatt Ulvhild Einsiedel Tel. 03647 414322; www.keramiktoepferei.de
Uhren & Schmuck Dreiocker / Teichmann Tel. 414502
Uwe`s Sportshop Tel. 015256282899 Facebook

und viele mehr….

Unsere Gastronomen/Konditoren/Caterings bieten Abhol- und Lieferservice

Leider dürfen unsere Restaurants und Gaststätten nach wie vor coronabedingt nur einen Abhol- und Lieferservice für ihre Kundschaft anbieten.

Am Stadttor	Tel.: 03647 422874
Asia Restaurant (Lohstraße)	Tel.: 03647 445789
Bistro am Markt	Tel.: 03647 4729382
Cafe Dittmann	Tel.: 03647 445131
Cafe Scherf	Tel.: 03647 428495
Catering Heilig	Tel.: 03647 419944
Griechiches Restaurant „Athen“	Tel.: 03647 428889
Korn´s Gaststätte	Tel.: 03647 442511
Schiefes Eck	Tel.: 03647 413074
Shardana (Meininger Hof)	Tel.: 01522 2033283
Susa Bar	Tel.: 0176 70555081
Vaters Gaststätte	Tel.: 0176 38577689
Villa Altenburg	Tel.: 03647 5042888
Zur Erholung	Tel.: 03647 505628

Die Speisenangebote finden Sie größtenteils auf der **Webseite / Facebook** der jeweiligen Gaststätte bzw. können telefonisch erfragt werden.

Die Gastwirte, Dienstleister und Händler bedanken sich im Vorfeldt und freuen sich über Ihre Anfragen & Bestellungen.

L ❤ OKAL & REGI ❤ NAL

Im Pößnecker Ratskeller soll es bald heiß hergehen

Neuer Edelstahl. Neue Polster. Neues Geschirr. Neuer Pächter! Maurice Rödger ist das neue Gesicht hinter dem Pößnecker Ratskeller. Seit einigen Monaten herrscht hier reges Treiben, denn im Laufe der Zeit ist so manches in die Jahre gekommen und muss erneuert werden. Zuletzt wurde in das Objekt 1997 investiert. Es wurde also Zeit, dem Interieur eine Auffrischungskur zu gönnen. Rund 80.000 Euro haben sich die Stadt und der neue Pächter diese Modernisierung kosten lassen. Neu gepolsterte Stühle, eine neue Thekenanlage, eine neue Eingangspforte und mühevoll aufgearbeitetes Parkett erwarten die Gäste nun im Ratskeller. Auch im Herzen des Lokals, der Küche, hat sich einiges verändert. Ein neuer leistungsstarker Stromanschluss wurde gelegt, neue Geräte gekauft und die gesamte Organisationsstruktur umgekrempelt, alles mit Blick auf optimale Arbeitsabläufe und im Sinne gesteigerter Servicequalität. Eine Investition für die Zukunft soll es sein, denn Maurice Rödger ist Gastronom aus Leidenschaft und sieht großes Potential im ersten Haus am Platz. „Das Gesamtbild muss stimmen und der Gast soll sich in erster Linie geborgen fühlen“ resümiert er. Regionale und traditionelle Küche, deutsche Qualitätsweine, lokal gebrautes Bier dazu Steaks und Salate sollen die neuen Aushängeschilder des Ratskellers werden. Herr Rödger hat tolle Ideen und gute Konzepte für die Zukunft. Die Stadt wünscht ihm auf seinem Weg alles Gute.

Frühjahrsputz in Pößneck

Freiwillige Helfer für Frühjahrsputz am 24. April gesucht

Die Tage werden länger, es wird draußen wärmer, die Natur erwacht – und es ist wieder Zeit für den alljährlichen Frühjahrsputz. Auch Straßen und Plätze in Pößneck sollen nun wieder von Winterschmutz und Müll befreit werden und zwar am Samstag, dem 24. April, zum Pößnecker Putztag.

Wir möchten alle engagierten Pößnecker aufrufen, sich an der Aktion für eine saubere Stadt zu beteiligen. Treffpunkt ist 09:00 Uhr auf dem Feuerwehrvorplatz.

Ziel ist das Beseitigen vom allgemeinen Winterschmutz, Laubresten und unachtsam weggeworfenen oder liegengelassenen einzelnen Müllteilen, welche das Stadtbild erheblich beeinträchtigen. Dabei stehen die öffentlichen Bereiche im Vordergrund. Müllsäcke und eine begrenzte Anzahl an Besen, Schaufeln und Müllgreifern stehen zur Verfügung. Wer entsprechende Arbeitsgeräte zu Hause hat, wird gebeten diese mitzubringen. Das Einsammeln der vollen Müllsäcke, soweit diese nicht ans Feuerwehrgerätehaus zurückgebracht werden können, sowie der zusammengetragenen Haufen erfolgt wieder durch Mitarbeiter des Bauhofes.

Der jährliche Frühjahrsputz muss allerdings coronabedingt dieses Jahr in Kleingruppen, sprich 2er Gruppen, durchgeführt werden, nach dem Motto „Gemeinsam - aber jeder für sich“ und unter Beachtung der Abstands- und Hygieneregeln.
Die Einteilung der Gruppen sowie die Abstimmung der einzelnen Strecken wird am Samstag vor Ort erfolgen. Vorschläge sind stets willkommen und können auch früh noch geäußert werden. Wir bitten um vorherige telefonische Anmeldung.

Ansprechpartner:
FB Öffentliche Ordnung: 03647 500263
Bauhof: 03647 500104

Der Frühjahrsputz ist bis ca. 11:30 Uhr geplant.

Fachbereich Öffentliche Ordnung

Pößneck und die DEFA

Filmabstimmung

Anlässlich des 75-jährigen DEFA Jubiläums wird es im Herbst rund um das Thema „Pößneck und die DEFA“ verschiedene Veranstaltungen in der Stadt geben. Neben einer Ausstellung im Stadtmuseum sind verschiedene Vorträge, ein Sonntagsstreifzug an Pößnecker Filmdrehorte sowie Filmvorführungen im Schützenhaus geplant.
Die Pößnecker haben sich fleißig an der Filmabstimmung beteiligt. Nun stehen die DEFA-Filme, welche im Oktober und November im Schützenhaus gezeigt werden, fest.

DEFA-Kinotag am 2. Oktober 2021
15:30 Uhr: Moritz in der Litfaßsäule
19:30 Uhr: Die Flucht (mit Armin Mueller-Stahl)
DEFA-Kinotag am 13. November 2021
15:30 Uhr: Alfons Zitterbacke
19:30 Uhr: Solo Sunny

Szenenbild aus Alfons Zitterbacke (Quelle: DEFA-Stiftung)

Karten für die Vorführungen wird es ausschließlich an der Abendkasse im Schützenhaus geben. Für Erwachsene soll ein Filmticket 5,- € und für Kinder 3,- € kosten. Das Kinoambiente im Schützenhaus soll zudem durch frisch zubereitetes Popcorn abgerundet werden.

Sprechstunde Kontaktbereichsbeamte

Der Fachbereich Öffentliche Ordnung informiert, dass die wöchentliche Sprechstunde mit Mitarbeitern des Ordnungsamtes und Kontaktbereichsbeamten der Thüringer Polizei noch bis Ende April an jedem Dienstag von 16:30 bis 17:30 Uhr in der Stadtverwaltung Pößneck im kleinen Ratssaal des Rathauses (Markt 1) stattfindet.

Ab 1. Mai 2021 bis Mitte Oktober wird die **Außensprechstunde** für die Sommermonate wieder in die **Gottesackerkirche** verlegt:

dienstags: von 14:00 bis 17:30 Uhr und
donnerstags: von 14:00 bis 15:30 Uhr

(dienstags von 16:30 bis 17:30 Uhr sind Präsenzbeamte der PI Pößneck anwesend)

Das Angebot dient dazu, die Präsenz der Polizei im Stadtzentrum zu erhöhen und den Bürgern die Möglichkeit zu geben, Probleme anzusprechen und mit den Kontaktbereichsbeamten ins Gespräch zu kommen.

Kostenlose Corona-Schnelltestangebote in Pößneck

Shedhalle Pößneck
Carl Gustav Vogel Straße 3
07381 Pößneck

Geöffnet: Montag bis Freitag 16 bis 18 Uhr, Samstag 9 bis 11 Uhr
Terminvereinbarung: nicht nötig
Betrieben durch: Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Saale-Orla

Wichtig ist: Das Schnelltestangebot soll nur von Personen genutzt werden, die sich gesund fühlen. Die Schnelltests sollen dazu dienen, asymptomatische Infektionen - also ohne erkennbare Krankheitszeichen - zu entdecken, um zu verhindern, dass diese Personen andere unwissentlich anstecken. Wenn sich jemand krank fühlt, andere typische Covid-19-Symptome, wie Geschmacks- oder Geruchsverlust hat oder aus sonstigen Gründen ernsthaft befürchtet, sich mit dem Coronavirus infiziert zu haben, sollte er sich umgehend an seinen Hausarzt wenden.

Neben den Teststationen bieten auch einzelne niedergelassene Ärzte im Saale-Orla-Kreis die kostenfreien Bürgertestungen an. Die teilnehmenden Praxen bitten um vorherige Terminabsprache. Jeder Bürgerin und jedem Bürger steht wöchentlich ein kostenfreier Antigen-Schnelltest im Rahmen der Bürgertestungen zu.

Erscheinungstermin

der nächsten Ausgabe des Stadtanzeigers

Freitag, 14.05.2021

Redaktionsschluss
Achtung! Vorverlegung aufgrund des Feiertages Christi Himmelfahrt

Montag, 03.05.2021, 16:00 Uhr

Alle Inhalte bitte digital liefern (keine PDF).
Texte bitte möglichst kurz fassen mit maximal 1 Foto.

E-Mail-Adresse der Redaktion:
stadtanzeiger@poessneck.de

Es besteht kein Rechtsanspruch auf Abdruck!
Wir behalten uns Kürzungen und Änderungen vor.
****
In unserem Online-Archiv unter www.poessneck.de finden Sie nicht nur das jeweils aktuelle Heft, sondern sämtliche Ausgaben seit 2006 sowie die Stadtanzeiger-Redaktionsschluss-Terminplanung für 2021.

Familiennachrichten

Sterbefälle

08.03.2021	Jena	Heino Büchner
10.03.2021	Saalfeld/S.	Ingrid Bähr, geb. Dobers
26.03.2021	Pößneck	Anneli Teichmann, geb. Kühn
27.03.2021	Pößneck	Edith Fritzsche, geb. Köhler
27.03.2021	Jena	Hedwig Wolf, geb. Schlegel
28.03.2021	Pößneck	Kurt Hoffmann
28.03.2021	Pößneck	Lieselotte Komander, geb. Biehl

Aktuelles aus Pößneck

Virtueller Osterspaziergang tausende Male geklickt

von Hartmut Bergner

Dreharbeiten im Bilkekeller (links: Bernd Roy; rechts: Wolfgang Lutz)

Durch umfassende Öffentlichkeitsarbeit hatte sich schnell herumgesprochen, dass trotz Corona der 27. Pößnecker Osterspaziergang stattfinden soll. Erneut als virtuelle Variante. Die Tour beginnt also nicht wie gewohnt im Stadtzentrum, sondern jeweils vor den heimischen Computern, Tablets und internetfähigen TV-Geräten.
Nach einer aufwändigen Vorbereitungszeit war die Dreh- und Schnittarbeit pünktlich abgeschlossen worden. Die Organisatoren und Akteure hätten sich also entspannt zurücklehnen können, konnten es aber nicht. Zu viele Fragen standen im Raum. Wird der automatische Start des Films auf allen geplanten Kanälen funktionieren? Wie kommt die erneute virtuelle Variante bei den Pößneckern an? Werden mindestens 500 Leute - das entspricht der durchschnittlichen Teilnehmerzahl bei den realen heimatgeschichtlichen Wanderungen - das Video aufrufen?
Bei YouTube klappte der Start gut. Als am 2. April 2021 die Glocken der Stadtkirche die 9. Stunde signalisierten, war auch das Video aufrufbar und die Zeiger der Rathausuhr rückten auf den Bildschirmen im Zeitraffer auf 9 Uhr. OK, und die Aufrufe? Die 500 war schneller erreicht als man im realen Leben durch Pößneck wandern kann. Ab da konnten sich auch die Macher entspannen und ihr Werk genießen.
Ein Genuss war es offenbar tatsächlich auch für die Masse der Zuschauer. Mehrere online veröffentlichte Kommentare belegen es. Hubert D. schreibt: „Vielen Dank für dieses sehenswerte Video, das uns einen guten Einblick in die interessante Geschichte unseres Heimatortes gibt. Nicht alle Fakten waren mir bisher bekannt.“ Darüber hinaus empfahl er das Video massenhaft zu teilen, um sich so bei den Akteuren zu bedanken. Teilen ist damit die Onlinevariante des analogen Applauses. Alexandra M.: „Habe mir den Film gerade in Ruhe angeschaut. Vielen Dank an alle Akteure. Es war wirklich sehr interessant. Vor allem danke an den Verein für Heimatgeschichte. Es ist sehr wichtig, die spannende Geschichte unserer Stadt für nachfolgende Generationen wachzuhalten. Es gibt so vieles worauf wir Pößnecker stolz sein können. Wir und unsere Vorfahren haben alle schon so viel überstanden. Das sollte man gerade in diesen schwierigen Zeiten auch nicht vergessen.“
Selbst bei Facebook, wo sich zu oft eine anonym nörgelnde Masse zu Wort meldet, kam der Online-Spaziergang gut weg. Dass ein Pößnecker die Masken vermisste, wurde als Lob verbucht. Offenbar agierten alle vor und hinter der Kamera so, dass der Mann den Beitrag für eine Liveübertragung hielt. Eine scheinbar aufmerksame Pößneckerin will mehrmals dem Fehlerteufel begegnet sein, verrät aber nicht an welchen Stellen. Ein Vierteljahrhundert wurden die Teilnehmer immer mit der Hand gezählt, diesmal listet es der PC automatisch auf. Bis Ostermontag, 14 Uhr, wurden bei Facebook 3578, bei Instagram 252 und bei Youtube 1414 Aufrufe registriert. Selbst wenn manche Leute den Pößnecker-Online-Osterspaziergang mehrmals aufgerufen haben, wurden damit alle Erwartungen übertroffen. Diese Besucherresonanz und Reichweite ist mit einem Osterspaziergang zu Fuß nicht zu erreichen. Aber keine Angst, für das kommende Jahr steht wieder eine heimatgeschichtliche Wanderung an, - eine in echt!‘ bei Karfreitag im Kalender. Am 15. April, zwei Wochen später, was auf wärmeres Wetter hoffen lässt. Ein großes Dankeschön an alle im Abspann aufgeführten Personen und an Wolfgang Vogelsang, der das Projekt und den Verein für Heimatgeschichte Pößneck mit Bildmaterial unterstützte.

Kunstprojekt „Zeig deine Kunst“

Werde kreativ oder bist du es schon?

Das Mehrgenerationenhaus im Freizeitzentrum Pößneck lädt ein: Mit diesem Kunstprojekt können wir, jeder für sich und trotzdem gemeinsam kreativ werden, unsere Gefühle ausdrücken, mehr über die Lebenswelten unserer Mitmenschen erfahren und damit den sozialen Zusammenhalt stärken. Normalerweise bieten wir in verschiedenen Kursen und unserer Kreativwerkstatt die Möglichkeit, künstlerisch tätig zu werden. Da das aufgrund der Pandemie im Moment leider nicht möglich ist, wollen wir die Leute dazu ermutigen, zuhause aktiv zu werden.
Wir geben dir die Möglichkeit deine Kunst zu zeigen.
Es geht nicht um das reine handwerkliche Können, sondern um Kunst als kreativen Schaffensprozess. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt: ob Bild, Collage, Comic oder Karikatur, Foto, Genähtes, Plastik oder Skulptur. Ob jung oder alt - jeder kann kreativ werden. Die gesammelten Werke sollen allen Freude bereiten - in Form einer virtuellen Galerie im Internet und einer Wanderausstellung, z.B. in den Seniorenheimen. Außerdem laden wir, wenn wir unsere Türen wieder für Besucher öffnen dürfen, zu einer gemeinsamen Vernissage ein, bei der sich die Künstler und natürlich Interessierte austauschen können. Bring uns dein Kunstwerk vorbei. Die Projekte können nach telefonischer Absprache (03647 414577) werktags im Freizeitzentrum (Franz-Schubert-Straße 8, 07381 Pößneck) unter der Angabe des Vor- und Nachnamens, Alter, Titel und falls möglich eine Kontaktadresse (Mail und/oder Telefonnummer), abgegeben werden. Hier findet Kunst Raum.
Einsendeschluss ist der 31.05.2021

Stein für Stein – Gemeinsam in den Frühling

Ein Malwettbewerb der GWG Pößneck / Triptis mbH und ein Mosaik für Pößneck

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Auch wenn Corona die Umsetzung vieler Projekte erschwert oder gar verhindert hat, soll das Mosaik der Aktion „Stein für Stein“ des Freizeitzentrums Pößneck nun endlich an die Wand gebracht werden. Eine große Hauswand gegenüber dem Stadtbad wird im April mit 48.000 Mosaiksteinen gestaltet. 600 Kindern und deren Familien, wie auch Kitagruppen, haben im letzten Jahr ein Paket mit Aktivitäten und Aufgaben erhalten, deren Lösung Hinweise zur richtigen Platzierung der einzelnen Steine lieferten.

Auch die GWG als kommunales Wohnungsunternehmen hat sich am Crowdfunding beteiligt und die Idee sehr gern unterstützt. „Das Projekt hat uns begeistert, da es verdeutlicht, dass wir als Gemeinschaft viel schaffen können und jeder zur Gestaltung unserer Stadt beitragen kann.“ - so GWG-Geschäftsführer Ingo Kruwinnus.

Als Dankeschön für die Teilnahme am Crowdfunding hat die GWG, wie die anderen Unterstützer auch, Prämien vom Freizeitzentrum erhalten. Um die Kreativität der Pößnecker, jung wie alt, weiter anzuregen, möchte die GWG ihre Preise weitergeben und zu einem Malwettbewerb zum Thema „Gemeinsam in den Frühling“ aufrufen.

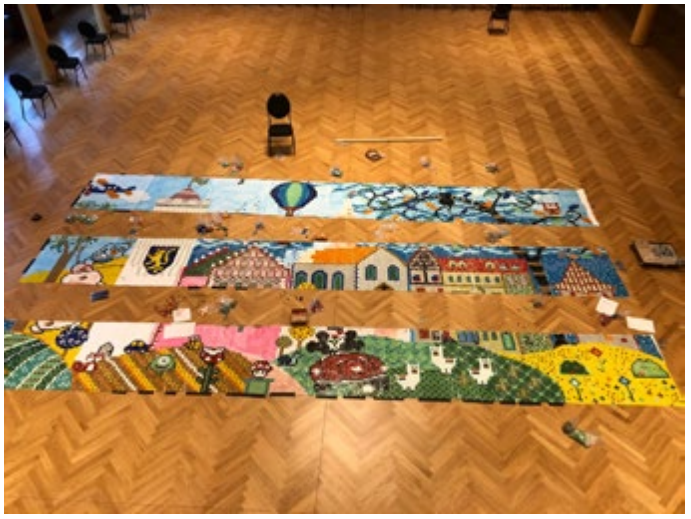
Zu gewinnen gibt es als 1. Preis eine unvergessliche Feier, welche durch das Freizeitzentrum, beispielsweise an einem Kindergeburtstag, zu den möglichen Themen Ritter, Prinzessin, Pirat oder Forscher, gestaltet wird. Die Gewinner des 2. und 3. Preises erhalten einen Rabattgutschein über 20% auf einen der Kurse des Freizeitzentrums Pößneck.

Für die Teilnahme senden Sie die Bilder zum Thema „Gemeinsam in den Frühling“ bis zum 30.04.2021 entweder im Original an die

GWG Pößneck / Triptis mbH
Turmstraße 52,
07381 Pößneck

oder als Foto per E-Mail an info@gwg-poessneck.de
unter Angabe Ihres Namens, Ihrer Adresse sowie einer Telefonnummer.

Auf www.gwg-poessneck.de wird über die Gewinner im Mai berichtet.



Stadtmosaik Foto: Stadtmarketing GmbH

Museum 642 Pößnecker Stadtgeschichte & Stadtinformation

Klosterplatz 2-4-6 | Tel.: 03647 412295
E-Mail: museum@poessneck.de | stadtinfo@poessneck.de
Internet: www.museum642.de | www.poessneck.de

MUSEUM642 BLEIBT VORERST GESCHLOSSEN

In der **Stadtinformation Pößneck** besteht Mo - Fr. 11:00 - 16:00 Uhr die Möglichkeit, Waren telefonisch unter 03647 412295 vorzubestellen und mit Terminvereinbarung bei kontaktloser Bezahlung (EC-Karte) abzuholen.

Unsere Leistungen:
- Touristische Beratung zu Pößneck und der Region
- Stadtführungen und Museumsführungen
- Kulturvermittelnde Angebote für Kinder und Jugendliche
- Gastgeberverzeichnis Pößneck und Umgebung
- Publikationen und Souvenirs
- Kartenvorverkauf für Veranstaltungen in Pößneck, Saalfeld, Rudolstadt und Bad Blankenburg sowie über den Ticket Shop Thüringen
- Organisation von Theaterbusfahrten
- ThüringenCard, Thüringer Wald Card
- Fischerei-Erlaubnisscheine und vieles mehr…

Wenn die Türen wieder geöffnet werden: Neue Sonderausstellung im Museum642

Brot, Bier und Wein - Esskultur von der Antike bis heute

Ausstellung geht noch bis 16. Mai 2021

Römisches Essgeschirr, sogenannte Terra Sigillata, aus der Sammlung des Lehrstuhls für Klassische Archäologie der Friedrich-Schiller-Universität Jena

Von Athen über Rom nach Pößneck – Wie speisten die Menschen in früheren Zeiten? Wie schmeckt eine römische Süßigkeit? Welche Gerichte kamen dann auf den mittelalterlichen Tisch? Gemeinsam mit dem Lehrstuhl für Klassische Archäologie der Friedrich-Schiller-Universität Jena erlebten die Teilnehmenden in unserem letzten Herbstferienprojekt eine kulinarische Zeitreise in die Vergangenheit. Von der Antike bis ins Mittelalter, beim Töpfern von antikem Speisegeschirr und Kochen römischer Rezepte erfuhren sie vor allem eines: In der Vergangenheit kam viel mehr als nur Brot und Wein auf den Tisch!

Die Ausstellung lässt die Teilnehmenden selbst zu Wort kommen: Sie berichten von gemeinsamen Erlebnissen und werfen dabei einen frischen Blick auf die Tischkultur vergangener Zeiten. Ergänzend zeigen wir Objekte aus unserer Sammlung im Museum642 und blicken mit unserem Kooperationspartner, dem Porzellanium von Eschenbach Porzellan Triptis, auf die aktuelle Tischkultur.

15. und 16.05.2021
Veranstaltungswochenende zum Internationalen Museumstag „Museen Entdecken“: Am 16.05.2021 um 15:00 Uhr ist eine Führung durch die Sonderausstellung mit anschließender Spielszene zu einem antiken Essgelage im Außenbereich des Museums geplant.

Stadtbibliothek

Bilke

Klosterplatz 1 | Tel.: 03647 500320
E-Mail: bibliothek@poessneck.de
Internet: www.bilke-poessneck.de

Die Stadtbibliothek-Bilke bleibt vorerst bis auf Weiteres für den Publikumsverkehr geschlossen.
Weiterhin ist eine Medienausleihe mit Vorbestellung per Telefon oder E-Mail und Abholung zu einem vereinbarten Termin möglich. Darüber hinaus ist das Onleihe-Angebot der Bibliothek über www.thuebibnet.de verfügbar.
(Änderungen vorbehalten)

Sportnachrichten

Badespaß und Saunieren in Pößneck

Stadtbad
Bernhard-Siegel-Platz 1
Tel. 03647 505510

Stadtbad und Sauna bleiben aufgrund der aktuellen Corona-Verordnung geschlossen!

Wir hoffen, dass wir bald wieder Gäste begrüßen dürfen.
Aktuelle Informationen unter www.poessnecker-baeder.de

Kirchliche Nachrichten

Bitte beachten Sie, dass Präsenzgottesdienste, in Anbetracht der aktuellen Lage und behördlichen Vorgaben, weiterhin nur eingeschränkt stattfinden können. Die Kirchenverbände sind für seelsorgerische Anliegen telefonisch erreichbar.

Es sind in allen Gottesdiensten die aktuellen Hygienevorschriften zu beachten (Mund-Nasen-Schutz). Der Abstand zu anderen Personen (mindestens 1,5 m) ist unbedingt einzuhalten! Bei deutlichen Zeichen einer Atemwegsinfektion bitten wir Sie, die Kirchen / Gemeindezentren nicht zu betreten. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Pößneck

Kirchplatz 13
Pfarrer J. Reichmann, Tel. 03647 504415
Stadtkirchenamt D. Müller, Tel. 03647 412280, Fax: 03647 504414

Gottesdienste

18.04. - Miserikordias	10:00 Uhr	Stadtkirche
25.04. - Jubilate	10:00 Uhr	Stadtkirche
02.05. - Kandate	10:00 Uhr	Stadtkirche
09.05. - Rogate	10:00 Uhr	Stadtkirche Vorstellung Konfirmanden
15.05.	14:00 Uhr	Schlettwein
16.05. - Exaudi	10:00 Uhr	Stadtkirche

Bibelabend *(unter Vorbehalt)*
Mittwoch, 28. April um 19:30 Uhr im GZ
Seniorennachmittag *(unter Vorbehalt)*
Mittwoch, 12. Mai um 14:30 Uhr im GZ

Katholische Pfarrgemeinde St. Marien

Heilige Messe in Pößneck:

So.	18.04.	10:00 Uhr	Hl. Messe
Di.	20.04.	14:30 Uhr	Hl. Messe
So.	25.04.	10:00 Uhr	Hl. Messe
Di.	27.04.	14:30 Uhr	Hl. Messe
So.	02.05.	10:00 Uhr	Hl. Messe
Di.	04.05.	14:30 Uhr	Hl. Messe
So.	09.05.	10:00 Uhr	Hl. Messe
Do.	13.05.	10:00 Uhr	Hl. Messe
So.	16.05.	10:00 Uhr	Hl. Messe
		18:00 Uhr	Kolping-Maiandacht

Kath. Pfarrgemeinde St. Marien
Ernst-Thälmann-Straße 6 - 07806 Neustadt an der Orla
Tel. 036481 - 23152 | kath-kirche-neustadt-orla@gmx.de

Landeskirchliche Gemeinschaft Pößneck

Neustädter Straße 23
Matthias Hubich, Tel.: 03647 416712

Neuapostolische Kirche GZ Rockendorf

Friedebacher Straße 26a
Gemeindeleiter Ralf Franz, Tel. 03647 442547

Es finden vorerst keine Präsenzgottesdienste statt. Zentrale Gottesdienste werden sonntags, 10:00 Uhr, als Live-Übertragungen über YouTube angeboten: www.youtube.com/c/NeuapostolischeKircheNordundOstdeutschland

Jehovas Zeugen

Königreichssaal Pößneck; www.jw.org
Es besteht die Möglichkeit live an Gottesdiensten über Videokonferenz teilzunehmen (Zugang Videokonferenz unter Tel. 03647 449291)

Freitag, 18:30 Uhr
Sonntag, 10:00 Uhr

Sa. 17.04.
ganztägige Bibeltagung „Habt Freude an Jehova“ online

Kirchgemeindeverband Krölpa-Öpitz

Ev. Pfarramt Krölpa; Martin-Luther-Str. 6, 07387 Krölpa
Pastorin Ute Thalmann, Tel. 03647 413707

Gottesdienste:

18.04. - Miserikordias Domini	09:00 Uhr	Trannroda
	10:00 Uhr	Herschdorf
25.04. - Jubilate	09:00 Uhr	Öpitz
	10:00 Uhr	Krölpa
02.05. - Kandate	09:00 Uhr	Trannroda
	10:00 Uhr	Hütten
09.05. - Rogate	10:00 Uhr	Stadtkirche Pößneck Vorstellung Konfirmanden
13.05. - Christi Himmelfahrt	14:00 Uhr	Waldhaus Zella Waldgottesdienst
16.05. - Exaudi	09:00 Uhr	Öpitz
	10:00 Uhr	Herschdorf
	14:00 Uhr	Friedebach

Kinderkreis
(bei genereller Öffnung der Schulen und entsprechender Verordnung)
Kl. 1 - 4, Di 15:00 Uhr | Kl. 5 - 6, Di 16:00 - 17:30 Uhr
(außer in den Ferien)
Konfirmanden Klasse 7
Teilnahme an der Vorstellung und Konfirmationsfeiern
Konfirmanden Klasse 8
Samstag, 17.04., 09:00 Uhr, Kirche Krölpa oder online

Alle weiteren Informationen bzgl. möglicher Gottesdienste bzw. Änderungen entnehmen Sie bitte den Schaukästen an den Kirchen sowie der Tagespresse.
Bleiben Sie behütet und gesund!

Vereine und Verbände

Altenburgfreunde im Verein für Heimatgeschichte Pößneck e. V.

Die Altenburgfreunde treffen sich monatlich einmal zum Arbeitseinsatz zur Pflege und Instandsetzung des Zechsteinriffs „Altenburg“.

Nächste Termine: **Sonnabend, 24.04.2021**
Sonnabend, 29.05.2021
Treffpunkt: um 09:00 Uhr am Garagenkomplex am Ende des Altenburgrings

Mitbürger, die uns helfen wollen, den Hausberg von Pößneck zu pflegen, sind herzlich eingeladen.
Wenn möglich sollten Geräte wie Laubrechen, Ast- und Gartenscheren u. ä. mitgebracht werden.

Ansprechpartner:
Rolf Bräutigam, Tel.: 03647 420063

Altenburgfreunde e.V.

1. Frühjahrspflanzenbörse der Kleingärtner in diesem Jahr

von Karin Bergner

Pößneck. Am 24. April 2021 lädt der Regionalverband der Gartenfreunde Orlatal zu seiner ersten Tauschbörse in diesem Jahr ein. Start ist um 10 Uhr und Schluss ist um 11 Uhr.
Eine Stunde lang können alle Hobbygärtner, die Lust und Interesse haben, Pflanzen und Saatgut tauschen. Jeder, der zu viele Pflänzchen hat und nicht allen gesammelten oder gekauften Samen benötigt, kann diese Dinge gegen andere Pflanzen eintauschen.
Wer nichts zum Tausch mitbringen kann, muss nicht mit leeren Händen in seinen Garten zurück gehen. Wer Pflänzchen für seinen Garten findet, kann diese gerne gegen eine freiwillige kleine Spende mitnehmen.
Wichtig ist doch, dass weder Jungpflanzen noch keimfähiger Samen weggeschmissen werden.

Archivbild Pflanzenbörse Foto: Hartmut Bergner

Der Gartenverband wird auch in diesem Jahr wieder 14 Tafelgärten bewirtschaften. In diesen Parzellen wird ausschließlich Obst und Gemüse für die Pößnecker Tafeln angebaut. Auch dafür werden Jungpflanzen und Gemüsesamen benötigt.
Getauscht werden können an diesem Samstagvormittag auch Erfahrungen - 60 Minuten lang. Ein Angebot, das besonders die jungen und neuen Hobbygärtner von 2020/2021 interessieren wird. Das Informations- und Schulungszentrum ist leicht zu finden. Es befindet sich in der Kleingartenanlage Kirschplantage, am Ortsausgang von Pößneck in Richtung Wernburg, rechts. Parkplätze sind ausreichend vorhanden.
Bitte die jeweils aktuellen Vorgaben zur Eindämmung der Corona-Pandemie beachten!

DRK - Blutspendetermine

ACHTUNG!
Blutspende findet nicht im Pflegeheim statt, sondern im:

SCHÜTZENHAUS – Straße des Friedens 20
Freitag, den 07.05.2021 von: 15:00 - 19:30 Uhr

Vielen Dank!
Ihr DRK-Kreisverband Saale-Orla e.V.
Silvia Preußer

Volkshochschulkurse online besuchen

Die Einschränkungen zur Eindämmung des Coronavirus gestatten den Volkshochschulen leider noch keine Öffnung und Kursdurchführungen vor Ort. Wir haben aber online-Angebote für Sie, um die Zwischenzeit zu überbrücken:

Livestream - vhs.wissen live: Neonazis und Antisemitismus: Wie groß ist die Gefahr von rechts? | 21F0-10201
Di, 27.04.2021, 19:30 - 21:00 Uhr
Livestream - vhs.wissen live: Afrikas Kampf um seine Kunst 21F0-20601
Di, 18.05.2021, 19:30 - 21:00 Uhr
Livestream - Stadt I Land I DatenFluss: Habe ich Follower, von denen ich nichts weiß? Der Einfluss von Big Data auf unseren Alltag. | 21F0-11102
Mi, 19.05.2021, 19:00 - 20:15 Uhr
Online: Vortrag und Diskussion zum Thema „Burschenschaften - Sport als Korrektiv“ | 21F0-10805
Do, 20.05.2021, 18:00 - 19:30 Uhr

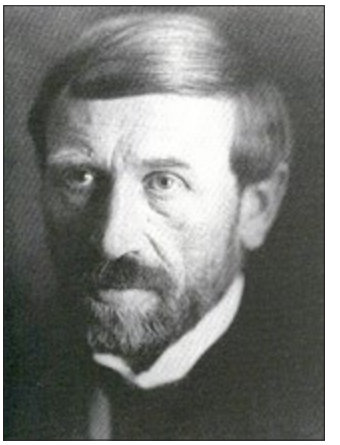
Weitere Kursangebote finden Sie unter www.vhs-sok.de.

Anmeldungen unter:
Online: www.vhs-sok.de/kurse
E-Mail: anmeldung@vhs-sok.de
Telefon: 03647 448-144 (Pößneck)
03663 413-026 (Schleiz)

Sonstige Mitteilungen

Eine Würdigung zum 145. Geburtstag des Architekten Heinrich Tessenow – Teil II

„… unsere Einfachheit kann gewiss ebenso gut größter Reichtum sein …“



Heinrich Tessenow (1876-1950)

Am 7. April jährte sich der 145. Geburtstag Heinrich Tessenows, eines der bedeutenden Architekten der Moderne, dem Pößneck einen Teil seiner Siedlungsstruktur zu verdanken hat. Lesen Sie Teil 2 unserer kleinen Hommage an den Visionär des sozialen Wohnungsbaus und der deutschen Gartenstadtbewegung - Teil I finden Sie in der vorigen Ausgabe des Stadtanzeigers, der als pdf auch unter www.poessneck.de enthalten ist:

… Wie aber gelangte Tessenow überhaupt nach Pößneck? Ausschlaggebend dafür war faktisch sein Wirken in der heute polnischen, damals preußischen Stadt Hohensalza (Inowrocław) zwischen Posen (Pozna) und Thorn (Toru) – und insbesondere der dortige Zweite Bürgermeister Dr. Friedrich Arter, der Tessenow 1911 aus der gerade gegründeten Gartenstadt

Hellerau bei Dresden hierher zum Siedlungsbau lotste. Familie Arter war über persönliche Verbindungen mit der Reform- und Gartenstadtbewegung und Hellerau in Kontakt. Nach dem Großpolnischen Aufstand 1918/19, während dem seine 14-jährige Tochter erschossen worden war, bewarb sich Arter auf das Gesuch der Stadt Pößneck und wurde am 1. Januar 1920 hier zum Ersten Bürgermeister. Seine Erfahrungen bei der Schaffung neuen Wohnraums spielten dabei eine wichtige Rolle. Bereits im Sommer 1920 gründete er die „Gemeinnützige Baugesellschaft m.b.H. Pößneck“, das Grundkapital je zur Hälfte bereitgestellt durch die Stadt und kleine bis mittlere Unternehmen. Er wandte sich erneut an Heinrich Tessenow und konnte ihn auch für Pößneck als Architekt gewinnen. Begleitet von öffentlichen Informationsveranstaltungen mit namhaften Vertretern der Deutschen Gartenstadt-Gesellschaft fiel die Wahl für die erste neue Pößnecker Wohnsiedlung auf einen Standort am Gruneberg, außerhalb der damaligen Stadt. Bereits im Herbst 1920 lagen erste Baugenehmigungen vor.
Entsprechend der staatlichen Förderung und auch der Ziele Arters bzw. Tessenows entstand die Siedlung, die kurzzeitig auch „Neu Herschdorf“ hieß, als „halblandwirtschaftliche“ Siedlung mit großen Nutzgärten. Viele Arbeiten wurden bis 1922 in Selbsthilfe oder als sogenannte Notstandsarbeiten realisiert. Zechsteinkalk und Lehm vom Gruneberg ersetzten handelsübliche Baustoffe. Vorerst blieben die Häuser ohne Stromversorgung und Abwasserkanalisation.

Die Tessenow-Siedlung am Gruneberg, damals noch als Neuherrschdorf bezeichnet, galt bereits den Zeitgenossen als Besonderheit und war Gegenstand einer historischen Ansichtskarte der 1920er Jahre

Als zweite wurde 1921/22 die Siedlung Am Gries im Ortsteil Jüdewein, unweit des Unteren Bahnhofs (Saalbahnhof), errichtet. Allerdings begleiteten Widerstände der Anwohner der rückwärtigen Straße „Am Gries“ und öffentliche Diskussionen die Bauarbeiten: Die Ein- und Zweifamilienhäuser aus Tessenows Feder trügen zu wenig städtischen Charakter. Von Beginn an arbeitete er hier mit seinem österreichischen Meisterschüler Franz Schuster (1892-1972) zusammen. Die Hauszeile an der Karl-Liebknecht-Straße wurde noch während der Entwurfsphase um mehrere Gebäude nach Westen verlängert. Besonders bemerkenswert sind die Lösungen für die Übergänge zwischen trauf- und giebelständigen Häusern. Kombiniert mit dem Geländeanstieg nach Osten gelangen Tessenow damit abwechslungsreiche, rhythmisch gestaffelte Hauszeilen und Straßenräume. Die Erstbewohner gehörten unterschiedlichen sozialen Schichten an, unter ihnen auch verschiedene Angestellte der Reichsbahn, der Polizei und der Stadt. Auch die Familie des Bürgermeisters Dr. Arter wohnte hier.
Die Wohnsiedlung Neustädter Straße/Saalbahnstraße in unmittelbarer Nachbarschaft zur Siedlung Am Gries umfasste in der Planung elf zweigeschossige, ein dreigeschossiges Mietshaus, einen Wohnhof und fünf Zweifamilienhäuser. Neben Heinrich Tessenow war erneut Franz Schuster maßgeblich am Entwurf und der Bauausführung beteiligt. Nach den zwei Siedlungen mit Ein- und Zweifamilienhäusern wurde auch in der Öffentlichkeit der Ruf nach mehrgeschossigen Mietshäusern für Industriearbeiter lauter. Selbst sozialpolitische Experimente wie das aus Wien bekannte „Ein-Küchen-Haus“ forderten einige Stadtverordnete. Durch die Inflation konnte die „Gemeinnützige Baugesellschaft Pößneck m.b.H.“ den Bau eines Mietshauses und sämtlicher Zweifamilienhäuser nicht mehr beginnen. Fast alle anderen Gebäude wurden noch weitgehend nach dem ursprünglichen Konzept bis zur Innenraumgestaltung vollendet und danach an örtliche Firmen verkauft. Lediglich der Wohnhof (das so genannte „Hufeisen“) wurde auf den bereits begonnenen Grundmauern erst nach 1924 im Auftrag des Vogel-Verlages von Stadtbaurat Groß in veränderter Form ausgeführt. Entlang der Neustädter Straße erhielten die meisten Gebäude zwischen den späten 1920er und 1950er Jahren Dachausbauten oder ein zusätzliches Geschoss, so dass sich der Eindruck des Straßenraums hier stark veränderte.
Ursprünglich war in den Jahren unmittelbar nach dem Ersten Weltkrieg auch ein Standort unterhalb der Altenburg ins Auge gefasst gewesen. Zuvor hatten sich der Vogel-Verlag und die Schokoladenfabrik Berger hier südlich der Bahnlinie Saalfeld-Gera angesiedelt, verschiedene Fabrikantenvillen waren entstanden, entlang der Ausfallstraße nach Schleiz und weniger Nebenstraßen auch einige Wohnquartiere und Einzelgebäude. Ein Straßensystem für die steileren Hanglagen wie der heutige, hangparallele Altenburgring oder ein baulicher Ortsrand existierten noch nicht. Dieser Bereich muss ab 1920 auch im Blick der städtischen Planung gestanden haben, im Frühjahr 1921 wurde er in einer der öffentlichen Diskussionen zum Wohnungsbau im Schützenhaus empfohlen. Die drei in diesem Stadtteil bekannten Tessenow-Häuser (darunter ein Doppelhaus) in der heutigen Straße des Friedens und der Körnerstraße entstanden 1922/23 auf einem Restgrundstück. Sie gehören zu den bescheidensten Gebäuden des Viertels. Das Doppelhaus Körnerstraße 11/13 stellt die Ausführung eines Modellentwurfes dar, den Tessenow 1927 in der letzten Auflage seines Handbuches „Wohnhausbau“ in mehreren Varianten vorstellte.

Neben dem Wohnhaus- und Siedlungsbau basiert Tessenows Ansehen bis in unsere Zeit v.a. auf dem 1912 eröffneten Festspielhaus in Dresden-Hellerau nach seinem Entwurf, das den Zentralbau dieser 1909 gegründeten ersten deutschen Gartenstadt darstellt. Ihre Protagonisten waren vielfach künstlerisch aktiv und gehörten zu den Verfechtern der Lebensreformbewegung des frühen 20. Jahrhunderts, weshalb ihnen kreative Gemeinschaftserlebnisse und eine dafür geeignete repräsentative Stätte wichtig waren. Tessenow, der ab 1909 Assistent bei Prof. Martin Dülfer an der Technischen Hochschule Dresden war, arbeitete ab diesem Jahr in Hellerau mit. In der Gartenstadt-Idee war auch das Wohnen untrennbar mit dem Bildungsideal und somit gemeinschaftlichen kulturellen Aktivitäten verbunden. Das Festspielhaus gilt heute als ein Hauptwerk der Architektur des 20. Jahrhunderts und begründete Tessenows internationale Anerkennung.

Stilisierte Fassade des Festspielhauses Hellerau als zeitgenössisches Werbesignet

Teil 3 dieser Würdigung zum 145. Geburtstag Heinrich Tessenows befasst sich mit seinem Einfluss auf die Architektur seiner Zeit - folgt in der nächsten Ausgabe des Stadtanzeigers.

Dr. Julia Dünkel, Stadt Pößneck
Dr. Carsten Liesenberg, Thüringisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie
Abbildungen: Stadtarchiv Pößneck, Carsten Liesenberg

Porzellanstraße macht Kulturgeschichte lebendig

Tag des Thüringer Porzellans auf den Herbst verschoben

Der „Tag des Thüringer Porzellans“ lebt nicht nur von der Präsentation faszinierender Stücke allein, sondern auch von spannenden persönlichen Begegnungen und einem facettenreichen Rahmenprogramm. Da dieses zu Pandemiezeiten nicht gewährleistet werden kann, haben sich die Organisatoren entschlossen, das für den 11. und 12. April geplante Event auf das erste Oktoberwochenende (2./3. Oktober 2021) zu verschieben. Freunde des „weißen Goldes“ müssen aber im Frühling nicht auf spannende Entdeckungen verzichten: Neun Standorte der Porzellanstraße sind ab sofort virtuell im Netz zu erleben. Und ein neuer Podcast macht das bedeutende Stück Kulturgeschichte aus Thüringen noch lebendiger.
Besucher können sich nun etwa im Museum Eisfeld, im Museum Pößneck, in der Fabrik von Eschenbach Porzellan in Triptis, in der Leuchtenburg oder in der Porzellangalerie der Heidecksburg per Maus durch die Räume bewegen. Auch die Manufaktur in Reichenbach, die Porzellansammlung im Schloss Altenburg und die Porzellandesignerin Kati Zorn laden Gäste zum virtuellen Rundgang ein. Beim Porzellanhersteller Wagner und Apel dürfen die Besucher sogar den urigen alten Dachboden erkunden, wo unter Spinnenweben und Staubschichten vergangener Jahre längst vergessene, aussortierte Porzellane schlummern. Mit der Digitalisierung wird so auch ein Stück Porzellangeschichte dauerhaft sichtbar gemacht.

Ein neuer Podcast gibt spannende Einblicke

Weitere spannende Entdeckungen und Geschichten zu den zahlreichen Facetten des Thüringer Porzellans verspricht der neue Audiopodcast der Porzellanstraße, der ebenfalls in diesen Tagen online geht. So erzählt etwa der 80-jährige und noch täglich in der Manufaktur Wagner & Apel anzutreffende Geschäftsführer Hans-Heinrich Seibert von bewegten Zeiten. Sven-Erik Hitzer, Ideengeber der Stiftung Leuchtenburg und Inititator des Tags des Thüringer Porzellans, umreißt seine Vision für das Thüringer Porzellan und gibt Einblicke in die Entstehungsgeschichte der Porzellanwelten. Und die junge Künstlerin Cosima Göpfert, die moderne „Konzeptkunst“ macht, berichtet, wie sie ganz zufällig zum Porzellan kam. Die Zuhörer:innen erfahren nicht nur von den Ilmenauer Wedgewood-Porzellanen, der Familie Conta aus Pößneck, dem Eisenacher Haartrachtenservice oder dem Jenaer van de Velde-Porzellan. Auch aus Altenburg, Arnstadt, Gotha, Kahla, Könitz, Rudolstadt u.v.a. werden Geschichten um das weiße Gold erzählt. Insgesamt 40 Audiobeiträge sollen bis zum Oktober entstehen.

Mit den virtuellen Rundgängen und den Podcasts entwickelt sich die Website der Porzellanstraße nach und nach zu einer Erlebnisplattform, die auf die authentischen Orte auf besondere Weise aufmerksam macht. Nunmehr ist die Porzellanstraße nicht nur eine touristische Reiseroute, sie macht Kulturgeschichte lebendig. Die Leuchtenburg ist Sitz der Thüringer Porzellanstraße und fungiert als Zentrum für Thüringer Porzellan, das bis heute den ganzen Freistaat prägt.

Weitere Infos: www.thueringer-porzellan.de

Ilka Kunze
Stiftung Leuchtenburg

Zweiter Projektaufruf 2021

Ergreifen Sie Initiative und tragen Sie zur familienfreundlichen Weiterentwicklung unseres Landkreises bei.

Dem Saale-Orla-Kreis stehen für das Jahr 2021 noch Mittel für familienfördernde Projekte zur Verfügung. Wir rufen Sie hiermit auf, uns eine Projektskizze zu einem der folgenden Themenschwerpunkte einzureichen.

- **Mikroprojekte**

Maßnahmen und Angebote mit Gesamtausgaben bis 5.000,00 Euro. Diese können mit einer Zuwendung bis zu 1.000,00 Euro ohne Eigenmittelanteil gefördert werden.

- **Dorfkümmerer**

Was sind Dorfkümmerer?
Dorfkümmerer sind Ansprechpartner für die Bewohner der Gemeinde in allen Fragen des Alltags. Sie helfen beim Organisieren von Veranstaltungen und vernetzen die Angebote von Vereinen und Initiativen. Dorfkümmerer sind Netzwerker, Problemlöser, Zuhörer, Initiatoren, Kooperationspartner und gute Seelen. Sie sind an der Verbesserung der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Situation vor Ort interessiert, halten die Gemeinschaft zusammen, greifen Probleme und Anliegen der Bürger auf und tragen Sie an die Verantwortlichen weiter. Dorfkümmerer sind für alle Generationen da. Sie setzen sich für ein aktives Dorfleben ein und arbeiten mit verschiedenen Akteuren in der Kommune auf Augenhöhe zusammen. Dorfkümmerer kennen ihre Dorfgemeinschaft und haben das Ziel, die Lebensqualität durch die Zusammenführung von Jung und Alt im Ort zu verbessern. Für die Projektplanung und Umsetzung können Personal-, Sach- und Honorarkosten beantragt werden.

- **Sportangebote für alle Generationen**

Die Familienbefragung des Saale-Orla-Kreises zeigte uns, dass sich Eltern vielfältigere Sportangebote im Landkreis wünschen. Reichen Sie uns Ihre Idee für die Umsetzung niedrigschwelliger Sportangebote für Kinder, Familien sowie auch für Senioren ein, die insbesondere kleinere Gemeinden erreichen oder mobil ausgerichtet sind.

Informationen zur Antragsberechtigung und Förderfähigkeit von Ausgaben sowie das Formular der Projektskizze finden Sie auf der Website des Landratsamtes: www.saale-orla-kreis.de/de/familie-eins99.html.
Sehr gern können Sie sich vor Einreichung Ihrer Projektskizze mit uns in Verbindung setzen. In einem gemeinsamen Gespräch können wir über Ihren Projektvorschlag beraten und Sie bei der Erstellung Ihrer Projektskizze unterstützen.
Bitte reichen Sie Ihre Projektskizze vollständig und rechtsgültig unterschrieben per Post bei uns ein.

Landratsamtsamt Saale-Orla-Kreis
FBB 3 - Bereich Sozialplanung
Oschitzer Straße 4
07907 Schleiz

Antragsfrist ist der **30.04.2021** (Posteingangsstempel). Ihr Vorhaben wird von uns geprüft. Bitte warten Sie auf unsere Rückmeldung. Wir werden Sie zum weiteren Verfahren informieren. Fragen zum Landesprogramm und zur Antragstellung beantwortet Ihnen: Frau Hölzel, Sozialplanerin, Landesprogramm Solidarisches Zusammenleben der Generationen
Tel.: 03663/488 959 | E-Mail: sozialplanung@lrasok.thueringen.de

Pressemitteilung der Volksbank Vogtland-Saale-Orla eG

Startschuss für die „Sterne des Sports“ 2021

Plauen, Pößneck. Seit nunmehr 18 Jahren gibt es die „Sterne des Sports“ und auch 2021 belohnen die Volksbanken und Raiffeisenbanken und der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) bei Deutschlands wichtigstem Vereinswettbewerb wieder das ehrenamtliche Engagement der Sportvereine. Sportvereine leisten jeden Tag einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag. Sie sorgen beispielsweise dafür, dass wir gesund und fit bleiben, bieten ihren Mitgliedern ein zweites Zuhause und haben für alle Wünsche oder Sorgen ein offenes Ohr. Viel zu selten bekommen sie für ihr gesellschaftliches Engagement die Anerkennung, die sie verdienen. Das wollen wir ändern: Ab dem 01. April 2021 sucht die Volksbank Vogtland-Saale-Orla eG die „Sterne des Sports“ 2021. Die Genossenschaftsbank freut sich gemeinsam mit den regionalen Kreissportbünden auch in diesem Jahr wieder über zahlreiche Bewerbungen der Vereine aus dem thüringischen und sächsischen Vogtland, dem Landkreis Saale-Orla und dem Landkreis Saalfeld-Rudolstadt. „Uns ist durchaus bewusst, dass es für die meisten Vereine derzeit sehr schwer ist und viele um ihre Existenz bangen. Gerade auch deshalb schreiben wir auch in diesem Jahr wieder die „Sterne des Sports“ aus, um Ihnen zu danken und Ihnen auch die Möglichkeit zu geben, Ihren Verein finanziell zu unterstützen.“, so Andreas Hostalka, Vorstandsmitglied der Volksbank Vogtland-Saale-Orla eG.

Mitmachen können alle Sportvereine aus unserem Geschäftsgebiet. Bewerbungen sind ausschließlich online auf der Bankwebsite www.vb-vso.de oder unter www.sterne-des-sports.de möglich.

Bewerbungsschluss ist der 30. Juni 2021.

Die „Sterne des Sports“ und der „Oscar des Breitensports“ haben sich seit ihrer Premiere im Jahr 2004 zu Deutschlands wichtigstem Vereinswettbewerb entwickelt. Der Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR) sowie der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) zeichnen dabei gemeinsam Sportvereine für ihr soziales Engagement aus. Mehr als fünf Millionen Euro Preisgelder sind über die „Sterne des Sports“ in den vergangenen Jahren in den Breitensport geflossen.

Anerkennung und Wertschätzung auf höchster Ebene
Der Wettbewerb „Sterne des Sports“ verläuft über drei Ebenen: Auf der lokalen Ebene wartet auf den Sieger der „Große Stern des Sports“ in Bronze, ausgezeichnet von den Volks- und Raiffeisenbanken sowie den Kreissportbünden der Region. Der Gewinner qualifiziert sich für das Finale auf Landesebene. Bei der Preisverleihung „Großer Stern des Sports“ in Silber, die von den Landessportbünden und den regionalen Genossenschaftsverbänden ausgerichtet wird, konkurrieren die Sportvereine um das Ticket zum Bundesfinale der „Sterne des Sports“ in Gold 2021. Beim Bundesfinale in Berlin werden im jährlichen Wechsel von der Bundeskanzlerin oder dem Bundespräsidenten die Finalisten für ihr gesellschaftliches Engagement mit dem „Großen Stern des Sports“ in Gold ausgezeichnet.

Bewerben können sich alle Sportvereine, die unter dem Dach des DOSB organisiert sind. Dabei geht es nicht um „höher, schneller, weiter“, sondern um Werte wie Fairness, Toleranz, Verantwortung oder Klimaschutz. Im Mittelpunkt steht das gesellschaftliche Engagement der Sportvereine und der Verdienst ihrer ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer.
Weitere Informationen im Internet unter
www.vb-vso.de oder www.sterne-des-sports.de.
Ansprechpartner zum Wettbewerb:
Volksbank Vogtland-Saale-Orla eG
Frau Denise Schuh
Tel.: 03741/269 - 1500
E-Mail: denise.schuh@vb-vso.de

Ende des nichtamtlichen Teiles

Amtlicher Teil

Beschlüsse

Aus dem öffentlichen Teil des Technischen Ausschusses 08.09.2020 - 16.02.2021

08.09.2020
Beschluss-Nr. TA 05-035/2020
Die Niederschrift des Technischen Ausschusses vom 18.08.2020 wird bestätigt.

24.11.2020
Beschluss-Nr. TA 06-043/2020
Die Niederschrift des Technischen Ausschusses vom 08.09.2020 wird bestätigt.
Beschluss-Nr. TA 06-044/2020
Der Technische Ausschuss bestätigt den Nachtrag 03 im Rahmen der Nachtragsvereinbarung 03 für das Los 2 – Baumeisterarbeiten gegenüber der Fa. Hollerung Restaurierung GmbH aus 08458 Reichenbach mit einer geprüften Nachtragssumme i.H.v. 1.664,11 € und einer Gesamtauftragssumme i.H.v. brutto 364.997,10 €.
Beschluss-Nr. TA 06-045/2020
Der Technische Ausschuss bestätigt den Nachtrag 02 im Rahmen der Nachtrags-Vereinbarung 02 für das Los 5 – Abbrucharbeiten gegenüber der Fa. DEMO-Bau GmbH aus 07806 Neustadt/O. mit einer geprüften Nachtragssumme i.H.v. 34.461,40 € und einer Gesamtauftragssumme i.H.v. brutto 147.821,12 €.
Beschluss-Nr. TA 06-046/2020
Der Technische Ausschuss beschließt die Leistungsvergabe zur Vorbereitung, Betreuung und Durchführung eines VgV-Verfahrens an das Büro PAD aus Weimar gem. Angebot vom 03.07.2020 in Höhe von brutto 25.949,66 €.
Beschluss-Nr. TA 06-047/2020
Der Technische Ausschuss beschließt die Beauftragung der Nachträge 1 bis 10 für die Baumaßnahme Grundhafter Kreuzungsausbau Ernst-Thälmann-Straße/Lohstraße/Mühlstraße an die Fa. Strabag AG aus 07381 Pößneck mit einer geprüften Nachtragssumme von 130.477,14 € brutto. Die Summe der Gesamtmaßnahme erhöht sich somit von 1.054.472,71 brutto auf 1.184.949,85 € brutto.

16.02.2021
Beschluss-Nr. TA 01-002/2021
Die Niederschrift des Technischen Ausschusses vom 24.11.2020 wird bestätigt.
Beschluss-Nr. TA 01-003/2021
Der Technische Ausschuss beschließt die Vergabe der Elektroinstallation für die Schaudruckerei im Bilkenkeller an die Fa. Elektro-Oertel aus Kleina mit einer geprüften Angebotssumme von brutto 30.532,14 €.
Beschluss-Nr. TA 01-004/2021 – Turmstraße 34
Der Technische Ausschuss beschließt die Vergabe der Planungsleistungen Objektplanung LP 4 – 9 an das Planungsbüro Pro-EFM aus 07318 Saalfeld auf Grundlage des geprüften Angebotes vom 09.02.2021 in Höhe von 56.352,14 € brutto.

Aus dem öffentlichen Teil des Haupt- und Finanzausschusses vom 25.03.2021

Beschl.-Nr.: HFA-151/2021
Bestätigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Beratung des Haupt- und Finanzausschusses vom 18.02.2021
Beschl.-Nr.: HFA-138/2021
Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt den Abschluss des beiliegenden Vertrages zur Finanzierung für die Unterbringung Obdachloser mit der Volkssolidarität Pößneck für die Jahre 2021 und 2022
Beschl.-Nr.: HFA-139/2021
Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt die Förderung des privaten Einzelvorhabens „Rohbausicherung Poststraße 8“ im Rahmen des Bund-Länder-Programms Stadtumbau Ost/Teilbereich Sicherung in Höhe von max. 100.944,49 €.
Der Bürgermeister wird beauftragt, eine Fördervereinbarung mit dem Eigentümer des Objektes abzuschließen.

Öffentliche Bekanntmachung

1. Änderungssatzung vom 07.04.2021 zur Satzung über die Erhebung einmaliger Beiträge für öffentliche Verkehrsanlagen der Stadt Pößneck (Straßenausbaubeitragssatzung) vom 30. Mai 2016

Aufgrund des § 19 Absatz 1 Satz 1 Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Oktober 2019 (GVBl. S. 429, 433), der §§ 2 und 7 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. September 2000 (GVBl. S. 301, zuletzt geändert durch Gesetz vom 10. Oktober 2019 (GVBl. S. 396), hat der Stadtrat der Stadt Pößneck in seiner Sitzung vom 17.09.2020 folgende 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung einmaliger Beiträge für öffentliche Verkehrsanlagen der Stadt Pößneck vom 30. Mai 2016 beschlossen:

§ 1
Änderung einer Satzung

§ 1 Abs. 1 Straßenausbaubeitragssatzung erhält folgende Fassung:

„Zur anteiligen Deckung des Aufwandes für die Herstellung, Anschaffung, Erweiterung, Verbesserung und Erneuerung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze und als Gegenleistung für die dadurch erwachsenden besonderen Vorteile erhebt die Stadt Pößneck Beiträge nach Maßgabe dieser Satzung, soweit nicht

Erschließungsbeiträge nach dem Baugesetzbuch zu erheben sind und soweit die sachlichen Beitragspflichten bis spätestens 31. Dezember 2018 entstanden sind. Sofern die sachlichen Beitragspflichten für die in Satz 1 genannten Maßnahmen erst nach dem 31. Dezember 2018 entstanden sind, werden keine Beiträge nach dieser Satzung erhoben.
Die Erhebung von Erschließungsbeiträgen nach dem Baugesetzbuch bleibt unberührt."

§ 2
Übergangsregelung

Die Satzung über die Erhebung einmaliger Beiträge vom 30. Mai 2016 findet ausschließlich noch Anwendung auf Straßenausbaumaßnahmen im Sinne von § 1 dieser Satzung, deren sachliche Beitragspflichten bis einschließlich 31. Dezember 2018 entstanden sind. Die Beitragserhebung für die Maßnahmen hat innerhalb der Festsetzungsfrist von 4 Jahren zu erfolgen.

§ 3
Inkrafttreten

(1) Diese 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung einmaliger Beiträge für öffentliche Verkehrsanlagen der Stadt Pößneck (Straßenausbaubeitragssatzung) vom 30. Mai 2016 tritt rückwirkend zum 01. Januar 2019 in Kraft.
(2) Die Satzung über die Erhebung einmaliger Beiträge für öffentliche Verkehrsanlagen der Stadt Pößneck (Straßenausbaubeitragssatzung) vom 30. Mai 2016, in der Fassung dieser 1. Änderungssatzung zur Straßenausbaubeitragssatzung, tritt mit Ablauf des 31.12.2022 außer Kraft.

Michael Modde (Siegel)
Bürgermeister

Hinweis:
Verstöße wegen der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die nicht die Ausfertigung und diese Bekanntmachung betreffen, können gegenüber der Stadt geltend gemacht werden. Sie sind schriftlich unter Angabe der Gründe geltend zu machen. Werden solche Verstöße nicht innerhalb einer Frist von einem Jahr nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbeachtlich.

Information des Zweckverbandes Wasser und Abwasser Orla

hier: Information über die Trinkwassergüte der Stadt Pößneck einschl. Ortsteil Schweinitz

Entsprechend den Festlegungen der gültigen Trinkwasserverordnung ist der Zweckverband Wasser und Abwasser Orla verpflichtet, die Güteparameter des anstehenden Trinkwassers zu veröffentlichen.
Die Trinkwasserbereitstellung wird über die Thüringer Fernwasserversorgung/Wasserwerk Zeigerheim gesichert. Die Güteparameter entsprechen der gültigen Trinkwasserverordnung. Zum vorsorglichen Gesundheitsschutz und zur Sicherung der mikrobiologischen Güteparameter wird dem Trinkwasser Natriumhypochloritlauge zudosiert.
In Auswertung der DIN 50930 – „Korrosion metallischer Werkstoffe im Inneren von Rohrleitungen, Behältern und Apparaten bei Korrosionsbelastung durch Wässer", hier insbesondere Teil 6: Beeinflussung der Trinkwasserbeschaffenheit – empfehlen wir keinen Einsatz von feuerverzinktem Material in der Hausinstallation.

Zur Information einige wichtige Güteparameter des bereitgestellten Trinkwassers:

Parameter	Einheit	Richtwert/ Grenzwert	Mittelwert 2020 Zeigerheim
pH-Wert		6,50 - 9,50	8,10
Calcitlösevermögen	mg/l	5,00	1,22
Karbonathärte	mmol		0,60
Gesamthärte	mmol		0,90
Trübung	NTU	1,00	0,07
Nitrat	mg/l	50,00	4,20
Nitrit	mg/l	0,10	0,002
Ammonium	mg/l	0,50	<0,010
Eisen	mg/l	0,20	0,010
Mangan	mg/l	0,05	0,007
Sulfat	mg/l	240,00	22,50
Natrium	mg/l	200,00	16,10
Calcium	mg/l		30,50
Magnesium	mg/l		3,60
E-Coli	in 100 ml	0	0
Coliforme Keime	in 100 ml	0	0
Keimzahl 22° C	KBE/ml	100	0
Keimzahl 36° C	KBE/ml	20	0
Leitfähigkeit	µS/cm	2500	264
Fluorid	mg/l	1,50	0,07

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage des Zweckverbandes Wasser und Abwasser Orla unter: www.zv-orla.de oder im Eigenbetrieb des Verbandes in Pößneck, Im Tümpfel 3, Telefon 03647/4681-0. Weitere Angaben zur Fernwasserqualität Zeigerheim finden Sie auch unter: www.thueringer-fernwasser.de/downloads.html

Zweckverband Wasser und Abwasser Orla

Ende des amtlichen Teiles

Zustellreklamationen
richten Sie bitte schriftlich,
unter Nennung Ihrer vollständigen Adresse
unter 03677/205031
oder post@wittich-langewiesen.de

Impressum

„Pößnecker Stadtanzeiger"
Herausgeber: Stadt Pößneck, Markt 1, 07381 Pößneck, Tel. 03647/500-0
Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21
Verantwortlich für den Textteil:
der Bürgermeister der Stadt Pößneck, Michael Modde, Markt 1, 07381 Pößneck
Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Daniel Wolf, erreichbar unter Tel.: 0174 / 9240921, E-Mail: d.wolf@wittich-langewiesen.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.
Verlagsleiter: Mirko Reise
Erscheinungsweise: in der Regel monatlich, kostenlos an die Haushalte im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWSt.) beim Verlag bestellen.
Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.